

# Besuch im Wilden Westen von Kirchweyhe

Two Country Men spielen im Autohaus Brandt / Etwa 300 Gäste lauschen dem Konzert

VON ANKE BAYER-THIEMIG

**Weyhe-Kirchweyhe. Mit der Country-Musik ist das ja so eine Sache: Entweder sie wird geliebt, oder sie wird aus tiefem Herzen verabscheut. Aber auch wenn Countrymusik in Europa nur ein Schattendasein fristet, in den USA ist es ein Milliardenmarkt mit eigenen Regeln und eigener Kultur. Auch in Kirchweyhe war am Donnerstag der Abend der Cowboystiefel. Mehr als 300 Zuhörer durften sich im Autohaus Brandt davon überzeugen, was es heißt, wenn Countrymusik mit viel Freude rübergebracht wird.**

Der Weyher Marktplatzverein hatte in der Reihe „Musik im Autohaus“ zu einem Konzert mit der Band Two Country Men eingeladen – übrigens die sechste Musikaufführung im Autohaus. „Dieses Mal mit Rekordbeteiligung“, freute sich Autohaus-Geschäftsführerin Stephanie von Ahsen. An der Abendkasse gab es lediglich noch 15 Eintrittskarten, alle anderen waren schon im Vorverkauf weggegangen.

Es herrschte von Anfang an pure Fröhlichkeit. Die Besucher trugen das Ihre zur stillechten Atmosphäre bei, für einige waren Cowboyhüte obligatorisch, genau wie Westernstiefel und Lederwesten. „Wir sind Country-Fans“, begründeten Elke und Dieter Slotosch aus Brinkum ihre ungewöhnliche Kleidung. Sie hätten schon so manches Country- und Truckerfestival mitgemacht. Sie nannten als Beispiel das Treffen in Kautz, das im vergangenen Jahr bereits zum 25. Mal stattfand.

## Vielseitige Songauswahl

Bandleader Gerald Helm verstand es, zwischen stimmungsvollen Liedern wie dem Liebeslied „One Night At A Time“ den Balance-Akt zu „I Ride A Horse“, „Jessica“, „Tom Dooley“ oder dem eigenen Song „Gib mehr als du nimmst“ gekonnt in Szene zu setzen. Die beiden Musiker waren nicht nur in ihrer Songauswahl vielseitig, sondern auch mit den Instrumenten. Auf Pedal-Steel- sowie A- und E-Gitarre gelang es Joachim Paetsch, den typischen Sound der Countrymusik zu spielen. Neben Eigenkompositionen hatten die Two Country Men auch Titel von Neil Young, John Lennon, Willie Nelson, Johnny



Neben Eigenkompositionen hatten die Two Country Men auch Titel von Neil Young, John Lennon, Willie Nelson, Johnny Cash, Alabama, John Denver, Eric Clapton oder Randy Travis in den imaginären Satteltaschen.

FOTO: TAMMO ERNST

Cash, Alabama, John Denver, Eric Clapton oder Randy Travis in den imaginären Satteltaschen.

Kleiner Ausflug zurück zu den Anfängen: Gegründet wurde die Band im Jahr 1998 von Joachim Paetsch und Lothar Köhn. Da kannten sich die beiden Musiker bereits seit 20 Jahren. Vor acht Jahren stieß dann Gerald Helm dazu, Lothar

Köhn zog sich aus gesundheitlichen Gründen zurück.

Die Band spielt etwa 70 Auftritte im Jahr und zählt über 150 Lieder zu ihrem Repertoire. Im kommenden Jahr wollen die beiden Musiker ihre erste eigene deutschsprachige CD auf den Markt bringen. „Bei uns stimmt die Chemie“, freute sich das Duo von der Halbinsel Darß aus

Mecklenburg-Vorpommern. Der Auftritt im Autohaus war kompetent, musikalisch ideenreich und mit viel Liebe zum Detail und den verschiedenen Spielarten des Genres ausgeführt: Two Country Men begnügten sich nicht damit, ein reines Gaudiprojekt zu sein. Sie begeisterten das Publikum mit ehrlicher, handgemachter Countrymusik.